Vorarlberg Tourismus GmbH
Vorarlberg State Tourist Board
www.vorarlberg.travel

CAMPUS V | Hintere Achmühlerstraße 1c | 6850 Dornbirn | Austria
+43.5572.37 70 33-0 | info@vorarlberg.travel
FN 307433h | Landesgericht Feldkirch | ATU 64065335
Hypobank Bregenz | IBAN: AT63 5800 0000 1115 1116 | BIC: HYPVAT2B

Vorarlberger Tourismuspreis 2026: authentische Erlebnisse für Urlaub und Freizeit

Je vier Haupt- und Anerkennungspreise für gelungene Projekte, die Gäste begeistern und die Auslastung und regionale Wertschöpfung stärken

Medieninformation
17. November 2026

Bei der alljährlichen Branchenveranstaltung zeichnete Vorarlberg Tourismus auch heuer wieder Betriebe und Organisationen mit dem Vorarlberger Tourismuspreis aus. Je einen Hauptpreis erhielten Verner's Alpine Genusswelt, das Oswalda Hus, das Festival jazzambach und das Kaffeehaus Ahna und Ähne. Je eine Anerkennung gab es für das Café Rosa & Rot, das Hotel Stäfeli für das Projekt „Zeit Wert Geben", Montafon Tourismus für die Theaterwanderung „Grenzerfahrungen am Zauberberg" sowie für den neuen Bikepark in der Arena Alberschwende.

Gesucht waren „wegweisende Projekte, die im Sinne der Vorarlberger Tourismusstrategie die Werte authentische Gastfreundschaft, nachhaltige Entwicklung, weltoffene Regionalität und faire Kooperation vertreten". Je vier touristische Betriebe und Organisationen zeichnete Vorarlberg Tourismus beim Treffpunkt.Tourismus 2026 am 16. November im Festspielhaus Bregenz aus. Die größte Branchenveranstaltung des Jahres fand heuer im Rahmen der Tourismuswoche der Wirtschaftskammer Vorarlberg statt.

Tourismuslandesrat Marco Tittler gratulierte: „Die prämierten Projekte zeigen, mit wie viel Leidenschaft, Kreativität und Entschlossenheit Betriebe und Tourismusorganisationen neue Wege gehen. Dahinter stehen Menschen mit Weitblick, die mit ihren neuen Angeboten ihr Umfeld beleben und stärken. Sie schaffen neue Anlässe für Besuche oder längere Aufenthalte und tragen damit zu Auslastung, Beschäftigung und Wertschöpfung bei."

„Die hohe Qualität aller Einreichungen hat uns sehr beeindruckt. Die ausgezeichneten Projekte füllen die Werte der Tourismusstrategie mit Leben und begeistern Einheimische wie Urlaubsgäste", sagte Joachim Kresser, Juryvorsitzender und stellvertretender Geschäftsführer von Vorarlberg Tourismus.

Ausgezeichnete Betriebe: einzigartig wohnen und genießen
„Erfrischend frech im Auftritt und doch authentisch verwurzelt in der Region", lobte die Jury das Oswalda Hus und vergab einen Hauptpreis. Gäste wohnen in einem der Hotelzimmer oder – seit neuestem – im „Spycher": Der ehemalige Kornspeicher wurde

zum charmanten Chalet für 2 bis 6 Personen umgebaut – mit Sauna, Panorama-Badewanne und Blick in die Natur. Ein Rückzugsort mit historischem Charakter und vollem Hotelkomfort mit kreativer Bio-Küche. Die Zutaten stammen aus dem Permakultur-Hotelgarten, den das Gastgeberpaar Joachim Müller und Cyrilla Riezler 2025 anlegte.

Verner's Alpine Genusswelt ist für die Jury „ein Paradebeispiel für regional eingebetteten, weltoffenen Erlebnistourismus im Montafon". Einen Hauptpreis gab es u. a. für die Kreislaufwirtschaft des Hofs und Kooperationen mit lokalen Hotels und Produzent:innen. Die Familie Bitschnau züchtet das endemische Montafoner Steinschaf, Fleisch und Wolle verarbeitet sie zu hochwertigen Produkten. Mit hofeigener Brauerei, Brennerei, Hofladen, Kräuterwanderungen und Wissensvermittlung in Workshops sowie Genuss in der professionellen Hofküche tauchen Gäste tief in die lokale Küchenkultur ein.

Anerkennung für lebendige und entschleunigte Orte
Über einen Anerkennungspreis durften sich Elvira Flora und Eva Motter freuen: Die Schwestern eröffneten im Februar 2026 das Café Rosa & Rot in Hohenems. Dabei verwandelten sie die historische Kegelbahn der Villa Rosenthal in einen Treffpunkt mit besonderer Atmosphäre, der sich bereits im Stadtzentrum etabliert hat.

Ebenfalls eine Anerkennung erhielt das Hotel Stäfeli am Arlberg. Die Familie Birk bietet Gästen unter dem Motto „Zeit Wert Geben" Entschleunigung, Reduktion und Raum für Begegnungen. Dazu stehen im „Changemaker & Slow Travel Hotel" 1.235 Bücher und ein Pop-up-Café bereit. Eine kompromisslos saisonale Küche mit regionalen Produkten, deren Herstellern das Stäfeli eine Bühne gibt, ergänzt das Angebot.

Ausgezeichnete Organisationen: besonderes Kaffeehaus und internationales Festival
Mit dem Kaffeehaus „Ahna und Ähne" in Bludenz verwandelte der gleichnamige Verein ein leerstehendes Lokal in einen lebendigen Ort: Betrieben wird es von Menschen im Ruhestand, die mit ihren handgemachten Köstlichkeiten, Rezepten und Geschichten auf große Begeisterung stoßen. Die Idee mit sozialem Hintergrund nach Wiener Vorbild war Vorarlberg Tourismus einen Hauptpreis wert.

Einen weiteren Hauptpreis gab es für das Festival jazzambach, das seit zwei Jahren im Februar regionale Nachwuchstalente mit bekannten Künstler:innen zusammenbringt. Mit feinem Gespür für das Musikgenre sei es dem Verein um den künstlerischen Leiter David Helbock gelungen, reiseauslösende Impulse zu setzen, so die Jury. Kluge Kooperationen mit lokalen Hotels kommen internationalen Jazz-Freund:innen zusätzlich entgegen.

Kulturerlebnis in freier Natur und beliebtes Sportangebot
Die neue Montafoner Theaterwanderung „Grenzerfahrungen am Zauberberg" schuf das teatro caprile in Kooperation mit den Montafoner Museen, lokalen Partner:innen und der Montafon Tourismus GmbH, die das Projekt einreichte. In 16 Szenen mitten in der Naturkulisse Gargellens lässt die Theatergruppe regionale Geschichte vor den Augen der Zuschauenden lebendig werden. Das sommerliche Kulturerlebnis verdiente sich die Anerkennung für seine „Kontinuität".

Eine weitere bekam die „Shred Society – Verein zu Förderung der Radkultur in Alberschwende". Mithilfe der Gemeinde, regionaler Betriebe und Sponsoren realisierte sie den Bikepark in der Arena Alberschwende, den Radbegeisterte aller Altersgruppen

kostenlos nutzen. Beliebt sind die Trails auch bei Gästen aus dem Nahraum. Die Jury beeindruckte die Entwicklung der privaten Initiative zum touristischen Magnet.

Factbox: Vorarlberger Tourismuspreis 2026:
Betriebliche Leistungsträger – Hauptpreise:
Verner's alpine Genusswelt im Montafon, Bartholomäberg
Oswalda Hus, Riezlern

Betriebliche Leistungsträger – Anerkennungspreise:
Café Rosa & Rot, Hohenems
Hotel Stäfeli, Lech am Arlberg

Organisationen & Institutionen – Hauptpreise:
Verein Ahna und Ähne – Kaffeehaus, Bludenz
Verein jazzambach – Musikfestival, Götzis

Organisationen & Institutionen – Anerkennungspreise:
Montafon Tourismus GmbH – Montafoner Theaterwanderung: Kooperationsprojekt teatro caprile, Montafoner Museen, Montafon Tourismus & regionale Partner, Gargellen
Shred Society – Verein zu Förderung der Radkultur in Alberschwende – Bikepark in der Arena Alberschwende

Jury:

- **Joachim Kresser,** stv. Geschäftsführer Vorarlberg Tourismus, Juryvorsitz
- **Judith Wellmann**, Bernardo Bader Architekten, Gamsfels Architektur Lochau, nominiert von der WKV
- **Markus Rhomberg**, Wissenschaft/Forschung, Wissenschaftsverbund Vierländerregion Bodensee
- **Katrin Löning**, Österreichisches Ökologie-Institut, ARGE natur vielfalt bauen, ehem. Mentorin im GVA Tourismusnetzwerk
- **Dietmar Nußbaumer,** Gastgeber Hotel & Restaurant Krone Hittisau, Vertretung aus GVA Steuerungskreis
- **Renate Breuß,** K3, Kunsthistorikerin, Schwerpunkte Handwerkskultur und Kulinarik
- **Johanna Raid,** Hotelmanagerin Kleiner Löwe Stadthotel Bregenz, internationale Erfahrung, Preisträgerin 2025

Sponsor: Vorarlberger Raiffeisenbanken

Diese Medieninformation und Bilder stehen Ihnen zum Download zur Verfügung:
https://vorarlberg.eyebase.com/view/pinIigZYejo

Rückfragehinweis:
Vorarlberg Tourismus, Telefon 0664/8369219, Mail presse@vorarlberg.travel